

## Gebrauchsanleitung

# Feinputz





### Feinputz

#### Allgemeine Informationen

Verwenden Sie unseren TOBOLIN Feinputz als Ideales Ergänzungsprodukt für den TOBOLIN Feuchtmauerputz und schaffen Sie eine feinere Oberfläche.

Werksgemischter Trockenfertigmörtel auf Zementbasis, für händische und maschinelle Verarbeitung für Innen. Gut zu verarbeiten, mit Reibstruktur, weiß. Mit ausgesuchten Quarzsanden, Weißzement, Kalkhydrat und Porenzusätzen.

Durch die spezielle "Poren-Matrix" des TOBOLIN Feinputz verdunstet die anfallende Feuchtigkeit schneller als diese nachkommen kann. Das Ergebnis ist eine trockene, schimmelfreie und warme Putzoberfläche. Der Putz ist hydrophil und seine Poren sind und bleiben stabil, wodurch das Mauerwerk "atmet & lebt". Dabei wird sowohl kapillar aufsteigende Feuchtigkeit, hygroskopische Feuchte (durch Salzbelastung) als auch Kondensat abgeführt.

#### **Anleitung**

- Schritt 1 Verwenden Sie unseren TOBOLIN Feinputz als Oberputz für den TOBOLIN Feuchmauerputz.
- Schritt 2 Befeuchten Sie den Grundputz/Grobputz vor Beginn der Putzarbeiten.
- Schritt 3 Mischen Sie den TOBOLIN Feinputz für 5-6 Minuten in einem geeigneten Betonmischer bis die Masse homogen erscheint. Verwenden Sie hierfür 4 Liter Wasser pro Sack (Nicht übermischen!).
- Schritt 4 Bringen Sie den TOBOLIN Feinputz mit einer Putzdicke von 2-4 mm auf, indem Sie den Putz mit dem Putzhobel über die Kornstärke aufziehen.
- Schritt 5 Wenn der Putz angezogen hat, glätten bzw. reiben Sie die Oberfläche mit einem Styroporbrett.
- Schritt 6 Anstriche dürfen erst erfolgen, wenn der Verputz optisch komplett trocken erscheint. Farbanstriche müssen bezüglich Dampfdiffusion u. Wasseraufnahme zum System passen.

HINWEIS: Dispersionsfarben, Silikonharzfarben sowie Farben mit organischen Anteilen (>3%) dürfen nicht verwendet werden!

#### Sicherheitshinweise

- Nicht unter +5 °C verarbeiten (gilt für Umluft und Untergrund!)
- Für die Funktion des TOBOLIN Feinputzes sind normale Umluftverhältnisse Voraussetzung.
- Bei Verwendung von Heizgeräten ist auf eine gute Querbelüftung zu achten. Direkte Beheizung des Putzes ist unzulässig. Je größer die Putzdicke, desto größer ist die Verdunstungsleistung des Putzes
- Reinigung der Werkzeuge: sofort mit Wasser.
- Nicht geeignet bei Druck- und Sickerwasser!